DIE RHEINPFALZ

HESSHEIM

Made in Heßheim: Große Kunst aus einem kleinen Dorf

Festival des deutschen Films



Bürgermeister Holger Korn, Kiesbolle-Präsident Rolf Alles und Moderator Matthias Schmidt (von links) beim Plausch über Heßheim. | *Foto: Alois Ecker*

Alois Ecker + Folgen

09. August 2026 - 12:39 Uhr | Lesezeit: 3 Minuten

Das kleine Heßheim im Rhein-Pfalz-Kreis hat nicht nur großartige Musiker von internationalem Renommee hervorgebracht, sondern darf sich auch mit einem Weltrekord schmücken.

Um diese beiden Geschichten unter einen Hut zu bringen und daraus ein abendfüllendes Unterhaltungsangebot zu

basteln, braucht es einen gewieften Medienprofi. Einen wie Matthias M. Schmidt, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Miroslav Baumwaldi. Er war auf der Open-Air-Bühne am Bürgerhaus der Dreh- und Angelpunkt einer Mixtur aus Live-Auftritten – garniert mit reichlich Lokalkolorit – und parodistisch durchsetzten Einspielfilmen. Dem Publikum boten sich mehr als zwei Stunden lang genügend Anreize, in Nostalgie zu schwelgen und sich über gutgemachten Nonsens zu amüsieren.

Es bedarf schon einer gehörigen Portion Fantasie, gegen das Aussterben des „Buschmufflers" zu demonstrieren oder das Gendern ad absurdum zu führen – etwa mit der sportlichen Abwandlung des Innenpfostens in Vollpfosten. Beim „Blas-nost-Skandal" in Moskau freilich driftete der Humor leicht ins Schlüpfrige ab.

Hits aus der Vorderpfalz

Gefühlte 50 Jahre zurückgedreht wurde das Rad der Geschichte beim Schaulaufen der „Heßheim All Stars", denen Moderator Matthias Schmidt im Leopardenlook so manchen Schwank aus ihrem Leben entlocken konnte. Da war zunächst Alexander Hüther, Gründer der Schorlerocker Grabowsky, der die Ära der Neuen Deutschen Welle und den Plattenvertrag mit Camilla Motor ins Gedächtnis rief, aber auch an seiner ersten eigenen Band Mc Scrooge nicht vorbeikam. Den Auftritt vor 70.000 Menschen in Leipzig wird Hans-Peter Mappes nie vergessen, der mit „Pump ab das Bier" an einem Nummer-eins-Hit aus der Pfalz beteiligt war. Als weiteres Heßheimer Gewächs aus der „WG Alte Straße" plauderte der weitgereiste Achim Degen ein wenig aus der Schule und erzählte, dass sein mit Six Was Nine produzierter Welthit „Drop Dead Beautiful" in Beindersheim aufgenommen worden ist.

Doch nicht allen Projekten mit dem Gütesiegel „Made in Heßheim" war ein kometenhafter Aufstieg vergönnt. Mit ihrer Mission „Space Dubbeglas" wollten Thomas Butsch, Robert Kwiatek und Dirk Fellhauer vor zehn Jahren das Weltall erobern, organisierten beim Luftfahrtbundesamt einen 15-Minuten-Slot, schafften es aber nur 38 Kilometer hoch.

Bürgermeister gegen Fasnachter

Während die stimmgewaltige Combo des Männergesangvereins Liederkranz keinen Zweifel daran ließ, dass Heßheim das schönste aller Dörfer ist, gaben sich Bürgermeister Holger Korn, das Ortswappen darstellend, und Kiesbolle-Präsident Rolf Alles als Einhorn für ein KI-generiertes lustiges Tierratespiel her. Am Ende hatte der Karnevalist die Nase vorn.

Und was es mit dem eingangs erwähnten Weltrekord auf sich hat? In den 1980er-Jahren taten sich fünf Gymnasiasten aus Heßheim zusammen, um die Fernsehunterhaltung zu revolutionieren und zu persiflieren. Im Dunstkreis des ehemaligen Ludwigshafener Kabelpilotprojektes entstand die „Miroslav Baumwaldi Show", die auf Anhieb den Landesvideopreis einheimste.

Neuauflage einer Kultshow

Aus dem einstigen Jungfilmern Matthias Schmidt, Holger Schmitt, Stefan Hartmann, Matthias Ober und Joachim Vogt sind inzwischen honorige Best Ager mit anspruchsvollen Berufen geworden. Weil sie noch immer für kreativen Unsinn zu haben sind, entschieden sie sich anlässlich eines Klassentreffens nach 40 Jahren für eine Neuauflage der Kultshow – natürlich aktualisiert und mit Facemorphing und Greenscreen technisch runderneuert. Im Dezember 2025 feierte das Revival, bei dem die Protagonisten in die Rollen von Popstars, Werbeikonen und Westernhelden schlüpfen, im Offenen Kanal eine vielgelobte Premiere. Die bisher längste Pause von knapp 40 Jahren zwischen zwei TV-Ausstrahlungen derselben Sendung mit dem gleichen Personal bedeutete Weltrekord.

Und genau diese Show flimmerte über die Großleinwand in Heßheim. Das Publikum war amüsiert. Es ist überliefert, dass selbst Bundeskanzler Helmut Kohl einst Gefallen an dem Erstlingswerk gefunden haben soll. R

Blog zu Baustellen und Verkehr in Ludwigshafen

Alle Infos über Sperrungen und Umleitungen wegen Umbau der Hochstraßen

ZUM BLOG

Mehr zum Thema

Moskau Vorderpfalz Heßheim Holger Korn Alle Themen